

training bulletin update

Für PADI EUROPE Mitglieder

Ausgabe 2/2003

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Pascal Dietrich, Manager Training & Instructor Development

PADI EUROPE AG
Oberwilerstrasse 3
CH-8442 Hettlingen
Schweiz
Tel. +41 52 304 14 14
Fax +41 52 304 14 99
Internet:
<http://www.padi.com>
E-Mail:
training@padi.ch

überblick

WICHTIGER RÜCKRUF – Recreational Dive Planner (Tabellenversion)

Neu: Discover Scuba Diving

Emergency First Response Instructor Ausbildung für PADI Divemaster

Notfallhelfer im Einsatz

The Responder – Verteilerliste

PADI Spezialkurse – Überweisungsverfahren

Basic Scuba Diver oder PADI Scuba Diver – Klarstellung

WICHTIG

das training bulletin muss gelesen werden!

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren und erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu deinen übernommenen Verpflichtungen als PADI Mitglied gehört, dass du bzgl. der Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das in Kraft treten und das Zusetzen von Standards variiert bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere die für dich zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen.



WICHTIGER RÜCKRUF – Recreational Dive Planner (Tabellenversion)

PADI ruft sechs Ausführungen der Tabellenversion des für die Berechnung von Tauchprofilen verwendeten Recreational Dive Planners zurück. Eine Fehlfunktion der Druckmaschine hat zu ungenauen oder fehlenden Zahlen auf den Tabellen geführt. Das Verletzungsrisiko aufgrund dieser Fehler ist gering und bisher wurden noch keinerlei darauf zurück zu führende Verletzungen bekannt.

PADI hatte zunächst nur die Mitglieder von PADI Americas und PADI Canada über den Rückruf informiert und sich nun aus Vorsichtsgründen entschieden, diesen Rückruf auf alle PADI Zweigstellen auszudehnen.

SURFACE INTERVAL

	L	K	J	I	H	G	F	E	D	C	B	A
9	62	57	52	48	44	40	36	32	29	25	19	10
8	143	148	153	157	161	165	169	173	176	180	186	195
7	51	48	44	40	37	34	31	27	25	22	16	9
6	39	92	96	100	103	106	109	113	115	118	124	131
5	38	36	33	31	28	26	24	21	19	17	13	7
4	42	44	47	49	52	54	56	59	61	63	67	73
3	31	29	27	25	23	21	19	17	16	14	11	6
2	24	26	28	30	32	34	36	38	39	41	44	49
1	26	24	22	21	19	18	16	15	13	12	9	5
0	16	18	19	21	22	24	25	27	28	31	35	
0	21	19	18	17	15	14	13	11	10	8	4	
0	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	22	26
0	19	18	17	16	15	13	12	11	10	9	7	4
0	6	7	8	9	10	12	13	14	15	16	18	21
0	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	6	3
0	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	17
0	5	14	14	13	12	11	10	9	8	7	6	3
0	2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	13	
0		13	12	12	11	10	9	8	7	6	5	3
0					2	3	4	5	6	7	8	10
0					10	9	8	8	7	6	5	3
0								3	4	5	7	

© Diving Science & Technology, Corp. 1985-2003

RESURFACE INTERVAL

	K	J	I	H	G	F	E	D	C	B	A
7	52	48	44	40	36	32	29	25	19	10	
6	143	157	161	165	169	173	176	180	186	195	
5	44	40	37	34	31	27	25	22	16	9	
4	96	100	103	106	109	113	115	118	124	131	
3	33	31	28	26	24	21	19	17	13	7	
2	47	49	52	54	56	59	61	63	67	73	
1	27	25	23	21	19	17	16	14	11	6	
0	28	30	32	34	36	38	39	41	44	49	
0	22	21	19	18	16	15	13	12	9	5	
0	18	19	21	22	24	25	27	28	31	35	
0	19	18	17	15	14	13	11	10	8	4	
0	11	12	13	15	16	17	19	20	22	26	
0	17	16	15	13	12	11	10	9	7	4	
0	8	9	10	12	13	14	15	16	18	21	
0	15	14	13	12	11	10	9	8	6	3	
0	5	6	7	8	9	10	11	12	14	17	
0	14	13	12	11	10	9	8	7	6	3	
0	2	3	4	5	6	7	8	9	10	13	
0	12	12	11	10	9	8	7	6	5	3	
0		2	3	4	5	6	7	8	10		
0		10	9	8	8	7	6	5	3		
0								3	4	5	7

© Diving Science & Technology, Corp. 1985-2003

IMPERIAL

140ft or higher) requires

Beginning with the first dive is W or X, subsequent dives is 1 Y or Z, the subsequent dives is 3

The physiological effects are wise to make the end of a multi-day

Residual Nitrogen Time (RNT) in minutes and is to be added to Actual Bottom Time (ABT).

Blue area indicates adjusted no decompression limits. Actual Bottom Time (ABT) should not exceed this number.

Residual Nitrogen Time (RNT)
+ Actual Bottom Time (ABT)
= Total Bottom Time (TBT)

CAUTION: This product for use only by certified divers or individuals under the supervision of a certified scuba instructor. Misuse of this product may result in serious injury or death. If you are unsure as to how to properly use this product, consult a certified scuba instructor.

Product No. 66054 Ver 1.2 (Rev. 02/03) 012PDB3

Alle von diesem Rückruf betroffenen RDPs tragen auf der Rückseite des RDP in der oberen rechten Ecke den Druckhinweis "printed in the USA" sowie einen Produktionscode, wie in der nachfolgenden Liste aufgeführt. Ausschliesslich RDPs mit den nachfolgenden Produktionscodes sind von diesem Rückruf betroffen. Weiterhin ist zu beachten, dass RDPs, die keinen aufgedruckten Produktionscode aufweisen, nicht von dieser Rückrufaktion betroffen sind.

Die Produktnummer und der Produktionscode befinden sich im allgemeinen auf der Rückseite des RDP in der unteren rechten Ecke. Die Produktnummer und der Produktionscode bestehen aus einer Reihe von Ziffern und Buchstaben nach folgendem Muster: Product No. 60049 XXXPDJ2. Bei einigen RDPs können die Produktnummer und der Produktionscode vertauscht sein.

Wenn du deinen RDP mit den folgenden Produktionscodes vergleichst, ignoriere die ersten drei Ziffern bzw. Buchstaben und kontrolliere nur die letzten vier Ziffern bzw. Buchstaben.

Produktnummer	Beschreibung	Produktionscode
60049	RDP, Enriched Air 32 % Tabellenversion, feet	XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
61049	RDP, Enriched Air 32 % Tabellenversion, metrisch	XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
60053	RDP, Enriched Air 36 % Tabellenversion, feet	XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
61053	RDP, Enriched Air 36 % Tabellenversion, metrisch	XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
66054	RDP Tabellenversion Englisch, feet	XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
66055	RDP Tabellenversion Englisch, metrisch	*XXXPDF2, *XXXPDG2, *XXXPDH2, *XXXPDI2 XXXPDJ2, XXXPDK2, XXXPDL2, XXXPDA3
<i>*Bitte beachte, dass die fettgedruckten Produktionscodes im ersten Rückruf für PADI Americas und PADI Canada nicht genannt waren.</i>		

PADI benachrichtigt alle seit Mai 2002 brevetierten Taucher über die PADI Website, per E-Mail und auf andere Weise. Sie werden dazu aufgefordert, die zurückgerufenen RDPs ab sofort nicht mehr zu verwenden und sie bei einem PADI Diver Center oder Resort ihrer Wahl kostenlos umzutauschen. Kontrolliere bitte deine Bestände an RDPs anhand der obigen Produktnummern und Produktionscodes. Hast du irgendwelche dieser RDPs in deinem Bestand, informiere bitte sofort den für dich zuständigen PADI Verkaufsrepräsentanten. Sobald du uns benachrichtigt hast wird PADI dafür Sorge tragen, dass du umgehend Ersatz für fehlerhaft produzierte RDPs erhältst.

Bitte mache deine Tauchschüler in geeigneter Weise ebenfalls auf diesen Rückruf aufmerksam. Wenn du irgendwelche Fragen zu dieser Rückrufaktion hast, kontaktiere bitte die Verkaufsabteilung von PADI EUROPE.

Neu: Discover Scuba Diving

Anfang dieses Jahres hat PADI EUROPE als Pilotprojekt ein neues Discover Scuba Diving Programm gestartet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde dieses Programm von anderen PADI Zweigstellen noch nicht eingeführt. Jede PADI Zweigstelle wird seine jeweiligen Mitglieder separat über die Einführung dieses neuen Programms informieren.

Das neue Discover Scuba Diving Programm ist dem Discover Scuba Programm sehr ähnlich, und es ist beabsichtigt, im nächsten Jahr die momentan bestehenden Discover Scuba und Discover Scuba Diving Programme zu ersetzen.

Mit sofortiger Wirkung gilt als Minimum Qualifikation für die Durchführung des neuen DSD Programms: haftpflichtversicherter PADI Divemaster im aktiven Status, der sich für die Durchführung des neuen Discover Scuba Diving Programms besonders qualifiziert hat.

Im neuen Discover Scuba Diving Programm gibt es keine formalen Leistungsanforderungen, und es kann in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser ("confined open water") durchgeführt werden. Die Ratio für die Supervision liegt im Schwimmbad bei maximal 4 Discover Scuba Diving Teilnehmern je PADI Divemaster (4:1) und im begrenzten Freiwasser bei maximal 2 Discover Scuba Diving Teilnehmern je PADI Divemaster (2:1); die Tiefe beträgt maximal 6 Meter.

Für die Durchführung des neuen Discover Scuba Diving Programms müssen sich PADI Divemaster bei einem PADI Open Water Scuba Instructor im Lehrstatus besonders qualifizieren, und zwar dadurch, dass der Divemaster zusammen mit dem Instructor, der ihm als Coach und Mentor zur Seite steht, 4 neue DSD Programme in Form eines Praktikums durchführt und nach dessen Abschluss bei PADI die Genehmigung zur Durchführung des neuen DSD Programms beantragt. Das entsprechende Formular "Discover Scuba Diving Praktikum" hierfür steht auf PADI's Pro Seite im Internet als Download bereit.

Das Hauptziel des neuen DSD Programms besteht darin, dass alle Teilnehmer bei PADI registriert werden. Dies kann auf PADI's Pro Seite Online erfolgen (siehe die Members Toolbox).

Für eine bestimmte Zahl registrierter DSD Teilnehmer erhält das PADI Mitglied, von dem das Programm durchgeführt wurde, als Bonus bestimmte Vorteile, zum Beispiel in Form eines Rabatts auf bestimmte Gebühren. Diese Vorteile können zwischen den verschiedenen PADI Zweigstellen variieren.

Für PADI EUROPE Mitglieder: für jeweils 100 Registrierungen kommen folgende Konditionen zur Anwendung:

- DM/AI – 100 registrierte DSD Teilnehmer = 25 % Rabatt auf der IDC Registrierungsgebühr von PADI EUROPE
- OWSI und höher – 100 registrierte DSD Teilnehmer = 1 PADI Specialty Instructor Antrag Methode 1 oder 2 gratis
- IRRRA Mitglieder – 100 registrierte DSD Teilnehmer = 5 % Rabatt auf der IRRRA-Erneuerung oder einem Upgrade-Antrag

Für weitere Informationen informiere dich bitte auf PADI's Pro Seite oder kontaktiere einen Ausbildungsberater bei der für dich zuständigen PADI Zweigstelle, um dir die Details der verschiedenen Optionen für die Registrierung der Teilnehmer, die Standards des neuen Programms, deine Vorteile bei Durchführung des Programms und andere Fragen erläutern zu lassen.

Emergency First Response Instructor Ausbildung für PADI Divemaster

Seit Einführung des Emergency First Response Programms im Oktober 2002 sind weltweit bereits Tausende PADI Mitglieder Emergency First Response Instructor geworden. Sie bieten nun dieses leicht zu unterrichtende Programm an, das von einem modernen Ansatz für die Notfallversorgung geprägt ist und bei den Fertigkeiten Spielraum für internationale und regionale Variationen bietet.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass, angefangen beim Divemaster, allen PADI Mitgliedern die Möglichkeit offen steht, Emergency First Response Instructor zu werden. Emergency First Response Instructor zu werden erhöht nicht nur die Chancen eines Divemasters innerhalb der Tauchbranche, sondern eröffnet auch zusätzliche Einkommensmöglichkeiten ausserhalb des Tauchsports. Und das Unterrichten von Personen in der Notfallversorgung hilft Divemasters, sich auf die Ausbildung zum PADI Instructor vorzubereiten, indem sie eigenständig Emergency First Response Kurse durchführen und den Teilnehmern beim Erlernen der erforderlichen Fertigkeiten behilflich sind.

PADI Divemasters, die nicht bereits Ausbilder für Erste Hilfe/HLW sind, können bei einem PADI Course Director, der auch EFR Instructor Trainer ist, an einem kompletten Emergency First Response Instructor Training Kurs teilnehmen.

PADI Divemasters, die bereits Ausbilder für Erste Hilfe/HLW sind, können an einem EFR Instructor Crossover Programm teilnehmen, das von einem Emergency First Response Instructor Trainer durchgeführt wird oder das im Rahmen eines von PADI gesponserten regionalen Programms erfolgt, das im ganzen Jahr 2003 abgehalten wird.

Versäume nicht die Gelegenheit zur Teilnahme. Kontaktiere einen Emergency First Response Instructor Trainer in deinem Gebiet oder informiere dich im Pro Bereich bei www.padi.com über ein von PADI gesponsertes Programm.

Notfallhelfer im Einsatz

Wenn Notfallhelfer ihre Fertigkeiten einsetzen, um einer verletzten oder erkrankten Person zu helfen, dann möchten wir gerne davon erfahren. Indem Notfallhelfer ihre Erfahrungen mit uns teilen, motivieren und ermutigen sie andere, es ihnen gleich zu tun und mit ihren Fertigkeiten anderen Personen in einem Notfall zu helfen. Solche Informationen sind nützlich, um die Effektivität der Emergency First Response Ausbildung beurteilen zu können und damit zur künftigen Weiterentwicklung des Programms beizutragen.

Bei der Emergency First Response Corp. gibt es auch ein "Notfallhelfer im Einsatz" Programm ("Responders in Action"), das zur Anerkennung von Teilnehmern an Emergency First Response Kursen eingerichtet wurde, die tatsächlich Hilfe in einem Notfall geleistet haben. Ermutige alle Notfallhelfer, die ihre Fertigkeiten zum Einsatz gebracht haben, Informationen darüber an die Emergency First Response Corp. zu schicken. Der Vorfall muss weder dramatisch gewesen sein, noch muss er eine lebensbedrohende Situation enthalten haben oder gut ausgegangen sein. Einige solcher Berichte werden im Internet bei www.emergencyfirstresponse.com veröffentlicht.

Mehr Informationen hierzu findest du in einer der nächsten Ausgaben des *The Responder*, bei emergencyfirstresponse.com sowie bei www.padi.com im Pro Bereich unter der Rubrik Emergency First Response.

The Responder – Verteilerliste

Seit Einführung des Programms hat die Emergency First Response Corp. den *The Responder* Newsletter an alle PADI Mitglieder verschickt. Beachte bitte, dass ab dem dritten Quartal 2003 nur noch Emergency First Response Instructors und Emergency First Response Instructor Trainers den *The Responder* erhalten werden. Die Mitglieder von PADI EUROPE werden übersetzte Versionen des *The Responder* per E-Mail erhalten. Stelle daher bitte sicher, dass deine PADI Zweigstelle über deine aktuelle E-Mail Adresse verfügt.

PADI Spezialkurse – Überweisungsverfahren

Das Überweisungsverfahren für Spezialkurse erlaubt es mehreren PADI Specialty Instructors, unter Verwendung der gleichen von PADI standardisierten Kursausarbeitung für den betreffenden Spezialkurs die Ausbildung eines Tauchschülers gemeinsam durchzuführen und den Taucher zu brevetieren. Tauchschüler, die nur einen Teil eines Spezialkurses absolvieren, können an einen anderen PADI Specialty Instructor überwiesen werden, um bei diesem ihre Ausbildung fortzusetzen.

Um einen Tauchschüler zu überweisen:

1. Fülle die entsprechenden Abschnitte des betreffenden PADI "Specialty Training Record" aus. Specialty Training Records für jeden standardisierten PADI Spezialkurs befinden sich im Specialty-Modul des PADI Adventure Log sowie im Anhang des "Specialty Diver Courses Instructor Guide" im PADI *Instructor Manual*.
2. Händige den von dir ausgefüllten PADI Specialty Training Record dem Taucher aus, damit dieser seine Ausbildung an anderer Stelle fortsetzen kann. (Es ist eine gute Idee, dem Tauchschüler bei seiner Kontaktaufnahme zu einem anderen PADI Specialty Instructor behilflich zu sein, um ihm das Überweisungsverfahren und die Fortsetzung seiner Ausbildung zu erleichtern.)
3. Falls du von dem Tauchschüler ein ärztliches Attest erhalten hast, solltest du ihm eine Kopie davon aushändigen, damit er diese an den aufnehmenden Instructor weitergeben kann.

Um einen überwiesenen Tauchschüler zu akzeptieren:

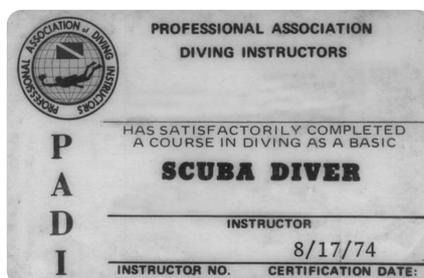
1. Lasse den Tauchschüler die "Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung" (beachte hierzu die Sonderregelung von PADI EUROPE), die Einverständniserklärung "Standardverfahren für sicheres Tauchen" und die "Erklärung zum Gesundheitszustand" ausfüllen.
2. Falls der Tauchschüler irgendeine Frage zu seinem Gesundheitszustand mit "Ja" beantwortet, dir aber ein die Teilnahme am Gerätetauchen befürwortendes ärztliches Attest vorlegt, dann vergewissere dich, dass dieses nicht älter als 12 Monate ist und sich der Gesundheitszustand des Tauchschülers seit Ausstellung des Attests nicht geändert hat. Kann der Tauchschüler ein Attest vorweisen, das für die gleiche/n "Ja" Antwort/en das OK des Arztes zum Gerätetauchen enthält, muss der Tauchschüler kein neues Attest vorlegen. Hat der Tauchschüler jedoch darüber hinaus weitere Fragen zu seinem Gesundheitszustand mit "Ja" beantwortet, muss er zunächst ein neues ärztliches Attest vorlegen, bevor er an irgendwelchen Aktivitäten im Wasser teilnehmen darf.
3. Führe mit dem Tauchschüler die erforderlichen Trainingstauchgänge im Freiwasser durch, wie in der standardisierten Kursausarbeitung des betreffenden Spezialkurses beschrieben.

Es ist für alle beteiligten Instructors von grossem Nutzen, für jeden in Ausbildung befindlichen Tauchschüler einen Dokumentationsbogen "Specialty Training" auszufüllen und diesen aufzubewahren. Die Aufbewahrung des Dokumentationsbogens, der ebenfalls im Anhang des "Specialty Diver Courses Instructor Guide" im PADI *Instructor Manual* zu finden ist, kann durch den Instructor oder das Dive Center erfolgen.

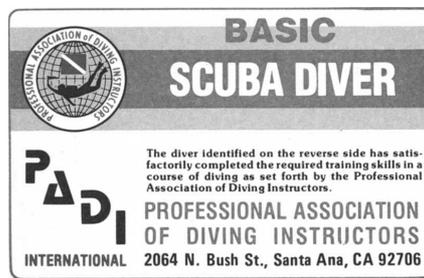
Basic Scuba Diver oder PADI Scuba Diver – Klarstellung

Geschichte des Basic Scuba Diver

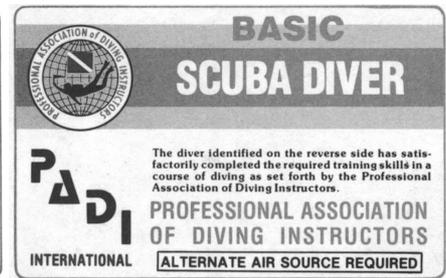
Bis zum Jahre 1987 gab es bei PADI zwei Eingangsbrevetierungen – den Basic Scuba Diver und den Open Water Diver. Der Basic Scuba Diver hatte alle Leistungsanforderungen in Theorie und im Schwimmbad zu erfüllen, im Freiwasser erfolgten jedoch nur zwei (der vier) Trainingstauchgänge. Einige Fertigkeiten – wie etwa der kontrollierte, schwimmende Notaufstieg und der Aufstieg unter Wechselatmung – wurden im Freiwasser nicht abverlangt, und deshalb wurde vom Basic Scuba Diver verlangt, dass er beim Tauchen mit einer alternativen Luftversorgung ausgestattet zu sein hatte.



1974

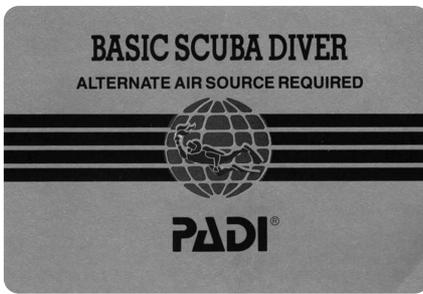


1978



1984

Weil es nunmehr über 15 Jahre zurück liegt, dass die Basic Scuba Diver Stufe von PADI abgeschafft wurde, sind einige Dive Center und Resorts mit dieser früheren Brevetierungsstufe nicht mehr vertraut. Tatsächlich wird von einigen das frühere Basic Scuba Diver Brevet mit dem heutigen PADI Scuba Diver Brevet verwechselt.



Worin besteht der Unterschied?

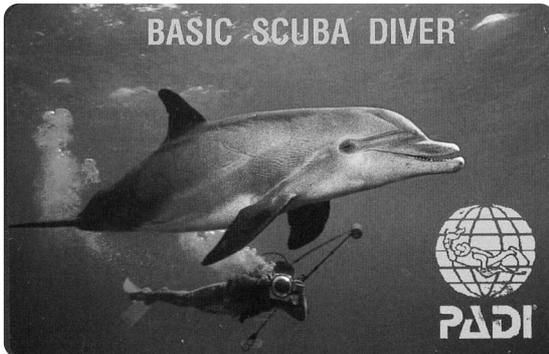
Die PADI Scuba Diver Stufe wurde im Jahre 1999 eingeführt, und zwar als eine vor der Eingangsstufe liegende Brevetierung, die es dem Taucher gestattet, bis in eine Tiefe von maximal 12 Metern mit einem PADI Profi zu tauchen. Diese Einschränkung ist deutlich auf dem aus Plastik gefertigten PADI Scuba Diver Brevet aufgedruckt. Das frühere Basic Scuba Diver Brevet besteht entweder aus laminiertem Plastik oder es ist nicht laminiert, und auf der Vorderseite steht deutlich "Basic Scuba Diver". Auf der Vorderseite der nicht laminierten Basic Scuba Diver Brevets sind keinerlei Einschränkungen aufgedruckt.

1980

Basic Scuba Diver Upgrade

Es gibt sicherlich noch einige Basic Scuba Diver, die aktive Taucher mit ausgiebiger Taucherfahrung sind, die meisten jedoch haben an einem Upgrade zum Open Water Diver teilgenommen. Damit Basic Scuba Diver ihre Weiterbildung über die Eingangsstufe hinaus fortsetzen können, ist es erforderlich, dass sie zunächst an einem Upgrade zum Open Water Diver teilnehmen.

Für den Fall, dass einmal ein Basic Scuba Diver nach einem Upgrade zum Open Water Diver bei dir nachfragen sollte, dann führe mit ihm das PADI Scuba Review Programm durch und wiederhole Theorie und Fertigkeiten wie erforderlich. Führe mit dem Taucher dann die Freiwasser-Tauchgänge 3 und 4 durch, einschliesslich dem kontrollierten, schwimmenden Notaufstieg. Beantrage dann mittels PIC ein Open Water Diver Brevet und vermerke, dass es sich um ein Upgrade handelt. (Vgl. hierzu den Abschnitt "Häufig gestellte Fragen" im Teil "Allgemeine Standards und Verfahren" im PADI *Instructor Manual*.)



2003



2003 PADI Scuba Diver